



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Sicherheit von Lebensmittelkontaktmaterialien“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2338/2019 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Bewertung von Analyseverfahren für den Übergang von Bestandteilen aus Bedarfsgegenständen auf Lebensmittel und -simulanzien
- Mitarbeit bei der Erarbeitung und Aktualisierung von BfR-Empfehlungen zu Materialien für den Lebensmittelkontakt
- Planung und Durchführung von Forschungsvorhaben zum Übergang von Bestandteilen von Bedarfsgegenständen auf Lebensmittel
- Mitarbeit in der BfR-Kommission für Bedarfsgegenstände und deren Ausschüssen
- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Gremien

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Chemie, Biotechnologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion (bevorzugt im Bereich der analytischen Chemie) erwünscht
- Berufserfahrungen auf dem Gebiet der instrumentellen Analytik (z. B. GC-MS, LC-MS/MS, ICP-MS etc.)
- Erfahrungen mit der Arbeit in nach DIN ISO 17025 akkreditierten Laborbereichen erwünscht
- Einschlägige Kenntnisse in der Validierung von Analysemethoden mittels LC-MS/MS bzw. GC-MS erwünscht
- Einschlägige wissenschaftliche Publikationen erwünscht
- Kenntnis der gesetzlichen Regelungen auf dem Gebiet der Materialien für den Lebensmittelkontakt von Vorteil
- Auslandsaufenthalt mit wissenschaftlichen Aktivitäten in den genannten Bereichen von Vorteil

- Verständnis für administratives Handeln, klare Ausdrucksweise in Wort und Schrift sowie sicheres persönliches Auftreten
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **22. August 2019** über unser Online-System:



Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Merkel **Tel.: 030 18412-27421**

Herr Prof. Dr. Dr. Luch **Tel.: 030 18412-27000**



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

